

ornis junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



Die Lachmöwe

Sali zäme!

Eine Lachmöwe kommt selten allein. Die laute Lachmöwenschar, die im Winter bei uns zu Gast ist, macht manchen grauen Wintertag bunter. Geschickt flitzen die Vögel übers Wasser und schnappen sich die besten Leckerbissen, natürlich nicht ohne lautes Gekreische. Auf unseren Seen sind im Winter auch noch andere Gäste anzutreffen, zum Beispiel die seltenen Seetaucher. Am Bodensee lassen sie sich mit etwas Glück weit draussen auf dem See beobachten.



Das ist übrigens das letzte Heft, das ich für euch gemacht habe. Ab der nächsten Ausgabe übernimmt mein Vorgänger Stefan Bachmann wieder. Nun wünsche ich euch viel Spass beim Beobachten der Lachmöwen und eine schöne Winterzeit!

Lisa Bose, Redaktorin

Die Lachmöwe

Lebensraum: Seen, Flüsse, Feuchtgebiete, Kulturland, Siedlungen

Länge: 34 bis 37 cm

Gewicht: 225 bis 350 g

Stimme: «krriärr», «kik» oder «kikikik», in einer Brutkolonie sind Lachmöwen oft unglaublich laut.

Nahrung: Würmer, Fische, Insekten, Früchte, Abfall



3: Thema

Die Lachmöwe



10: Action

Eismurmeln



11: Beobachten

Seetaucher

12: Koni Kräh

14: SVS-Jugendlager

15: Treffpunkt

Titelbild: Lachmöwe. Foto Mathias Schäf

Nicht verwechseln...

Im Winter und während der Zugzeit kannst du in der Schweiz auch zwei Möwen beobachten, die der Lachmöwe sehr ähnlich sehen. Die **Schwarzkopfmöwe** hat kein Schwarz an den Flügelenden. Diese

Möwe brütet im Sommer auch in der Schweiz, aber selten. Die **Zwergmöwe** ist kleiner als die Lachmöwe und hat schwarz-graue Flügelunterseiten.



Schwarzkopfmöwe



Zwergmöwe

Stefan Wassmer (2)





Mathias Schraf

Die Lachmöwe

Die Lachmöwe ist eine kleine, flinke Möwe, die im Winter in grosser Zahl aus dem Norden zu uns kommt, um hier die kalte Jahreszeit zu verbringen. Im Sommer brüten auch einige Vögel an unseren Seen.

Was wäre ein Winterspaziergang am See ohne die lustigen Lachmöwen. Kreischend streiten sie sich mit den anderen Wasservögeln und schnappen sich geschickt die besten Brocken gleich in der Luft.

Auch mitten in der Stadt kannst du Lachmöwen beobachten, wenn es Wasser in der Nähe hat. Zum Ausruhen setzen sich die eleganten Vögel gerne nebeneinander auf ein Geländer und beobachten, was rund herum läuft. Erst im letzten Moment fliegen sie auf, wenn sich ein Mensch nähert.

Ab und zu Garderobenwechsel

Lachmöwen sehen je nach Jahreszeit und Alter unterschiedlich aus. Im Winter tragen die erwachsenen Vögel ihr Schlichtkleid: Der Kopf ist fast weiss, nur hinter den Ohren und ums Auge stecken kleine schwarze Flecken. Der Schnabel ist hellrot, die Schnabelspitze schwarz, die Beine sind rot.

Im März mausern die Lachmöwen. Ihnen wächst ein neues Kleid, das man Prachtkleid nennt. Der Kopf ist nun bis zu den Ohren dunkelbraun, fast schwarz, mit einem weissen Ring um die Augen. Der Schnabel und die Beine sind dunkelrot gefärbt.

Junge Lachmöwen sind am Kopf und an ihrer Oberseite braun gemustert, manchmal mehr, manchmal weniger. Nach dem Sommer, in dem sie aus dem Ei schlüpften, wechseln sie ihr Jugendkleid gegen das erste Winterkleid aus.

Eine solche Möwe erkennst du am gelben Schnabel und den gelben Füßen, manchmal sind in ihrem Gefieder noch braune Reste des Jugendkleids sichtbar.

Gemeinsam ist's lustiger

Lachmöwen machen fast alles in Gruppen. Sie brüten in Kolonien eng nebeneinander, putzen sich am liebsten in Gesellschaft und fliegen gemeinsam in ihre Winterquartiere. Das hat Vorteile: In der Gruppe sind sie besser geschützt gegen Angriffe von Feinden.



HAHAHA

Heisst die Lachmöwe so, weil sie immer lacht? Manchmal tönen ihre Rufe schon, als ob sie kichern würde. Vielleicht hat sie ihren Namen aber auch vom Ort, wo sie sich gerne aufhält, nämlich flachen Gewässern, die man auch Lachen nennt.

1 Möwe, 3 Kleider

Michael Gerber (5)



Erstes Winterkleid



Im Winter: Schlichtkleid



Im Sommer: Prachtkleid

Am Wasser zu Hause



Lachmöwen sind schnelle, wendige und kraftvolle Flieger. Sie können auch gut in der Luft kreisen und segeln.

Die Lachmöwe lebt an Seen und in der Nähe der Meeresküsten. Sie ist gut an ihr Leben am und auf dem Wasser angepasst.

Marcel Burkhardt (2)



Michael Gerber (3)



Zwischen ihren Zehen haben die Lachmöwen Schwimmhäute. So können sie im Wasser gut paddeln. Zum Festhalten von Nahrung sind diese Füße nicht geeignet – Möwen tragen ihre Beute deshalb im Schnabel.



Marcel Ruppen



Lachmöwen können auch tauchen. Fische fangen sie im Sturzflug oder von der Wasseroberfläche aus.



Der lange und schmale Schnabel der Lachmöwe ist ideal zum Fangen von kleinen Fischen. Neben Fischen fressen Lachmöwen auch Insekten, Würmer und Aas, das sind tote Tiere. Sie suchen auch im Abfall und in der Nähe von Städten nach Fressbarem. Oft schnappen sie anderen Vögeln die Beute im Flug weg.

Die liebe Verwandtschaft

Sturmmöwe



Die Sturmmöwe ist etwas grösser als die Lachmöwe, Schnabel und Beine sind grüngelb, an der Schnabelspitze hat sie einen schwarzen Ring.

Neben der Lachmöwe überwintern noch andere Möwen bei uns. Es ist nicht immer einfach herauszufinden, welche Möwe welche ist. Schnabel- und Beinfarbe verraten dir am besten, um welche Art es sich handelt.

Mittelmeermöwe



Die Mittelmeermöwe ist die grösste Möwe bei uns. Beine und Schnabel sind gelb, auf dem Schnabel hat sie einen roten Punkt.

Heringsmöwe



Der Fleck am Möwenschnabel heisst Gonyfleck. Die jungen Möwen sehen diesen Fleck und wissen so, wo sie ihr Futter herkriegten.

Die Heringsmöwe hat leuchtend gelbe Beine und einen gelben Schnabel mit rotem Fleck. Ihre Oberseite ist dunkelgrau.

Welche zwei Möwen haben sich hier unter die Lachmöwen geschlichen? Die Lösung steht auf Seite 16.



Der Nachwuchs ist da!

Lachmöwen brüten gerne auf kleinen offenen Inseln im Wasser. So sind die Nester geschützt vor Füchsen, Igeln oder Wildschweinen. Für den Bau des Nests ist meist das Männchen zuständig. Das Nest ist eine Mulde am Boden, die mit Pflanzenteilen ausgepolstert wird.

Gegen Ende April legt das Weibchen die Eier, meistens drei Stück. Die Eier sind dunkel gefleckt und so gut getarnt. Nach gut drei Wochen schlüpfen die Jungen. Sie haben bereits Federn und können sehen.

Die jungen Lachmöwen sind Platzhocker, das heisst sie verlassen das Nest sofort und laufen herum, bleiben aber in der Nähe des Nests, bis sie fliegen können. Zum Füttern würgen die Eltern das Futter hervor und lassen es auf den Boden fallen. Dann halten sie die Brocken den Jungen mit dem Schnabel hin. Etwas ältere Jungvögel bedienen sich gleich selber und ziehen den Eltern das Futter aus dem Schlund. In einem Alter von etwa einem Monat sind die jungen Lachmöwen selbständig.



Marcel Ruppen

Die jungen Lachmöwen haben nach dem Schlüpfen schon Federn.



Mathias Schäf

Ältere Jungvögel ziehen den Eltern das Futter gleich aus dem Schlund.

Laute Kinderstube

Lachmöwen brüten gemeinsam. In einer Kolonie hat es 10 bis 1000 Paare. In ganz grossen Kolonien können über 20'000 Paare brüten. Das ist nichts für empfindliche Ohren: Hier geht es laut zu und her. Vorteil des gemeinsamen Brütens: Die Möwen können ihre Feinde gemeinsam vertreiben.

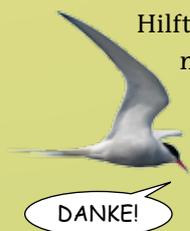


Im SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried brüten regelmässig Lachmöwen auf den kleinen Kiesinseln.

Hilfe für die Lachmöwe

In der Schweiz brüten heute weniger Lachmöwen als früher. Wieso das so ist, weiss man noch nicht genau. Schuld daran könnte sein, dass ihre Brutplätze verloren gehen, dass andere Tiere ihre Eier und Jungen fressen oder dass sie beim Brüten zu häufig gestört werden. Die Lachmöwe gehört in der Schweiz zu den bedrohten Vogelarten und steht deshalb auf der Roten Liste.

Eine Möglichkeit, den Lachmöwen zu helfen, ist ihnen künstliche Inselchen anzubieten. Auf dem Zürichsee in Rapperswil zum Beispiel haben Naturschützer eine Insel und kleine Holzflosse erstellt, auf denen die Lachmöwen nun brüten. Im Naturschutzzentrum Neeracherried des SVS/BirdLife Schweiz brüten regelmässig Lachmöwen auf den Kiesinselchen. Naturschützer pflegen die Inseln, damit sie nicht zuwachsen. Dank dieser Hilfe ist die Zahl der brütenden Lachmöwen in der Schweiz wieder etwas gestiegen.



Hilft man der Lachmöwe, ungestört zu brüten, hilft man auch anderen Vogelarten, zum Beispiel der Flusseeeschwalbe. Sie profitiert davon, dass Lachmöwen in einer Kolonie Feinde sehr gut vertreiben können.

Beate Walser



Lachmöwen nehmen auch künstliche Brutflosse an zum Brüten.



Im Neeracherried helfen Freiwillige des SVS/BirdLife Schweiz, dass die Kiesinseln nicht zuwachsen. Sonst könnten die Lachmöwen hier nicht mehr brüten.







Riesenmurmeln im Schnee



Mit wenig Aufwand kannst du den weissen Wintergarten farbig dekorieren. Dazu muss es draussen so richtig kalt sein – und du brauchst etwas Geduld, bis deine Kunstwerke fertig sind.

Du brauchst:

- grosse Luftballone
- flüssigen Farbstoff, z.B. Saft von färbendem Gemüse: Rändern, Spinat, Rotkohl, Rübli. Du kannst auch Lebensmittelfarbe verwenden.
- Plastikbehälter und Haushaltspapier
- eine Schere

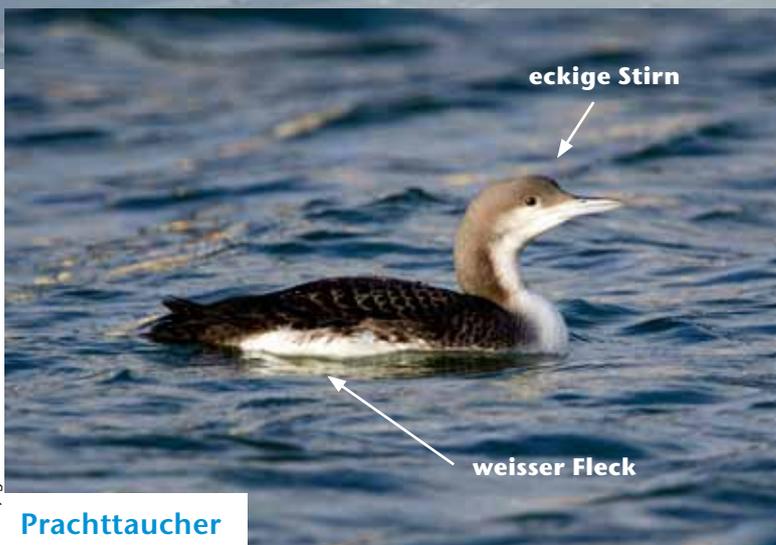
So geht's:

- Füge ein paar Tropfen Farbstoff in einen Luftballon.
- Stülpe den Ballon unter einen Wasserhahn und fülle ihn mit Wasser. Dann verknotest du den Ballon.
- Lege die Ballone in ein Plastikgefäss, das du mit Haushaltspapier ausgepolstert hast. Das ganze stellst du nun für zwei Tage in den Tiefkühler oder nach draussen in den Garten, wenn es dafür kalt genug ist (mindestens -4°C). Die Ballone sollten sich nicht berühren.
- Wenn das Wasser auch im Innern des Ballons fest gefroren ist, kannst du die Ballonhülle mit der Schere aufschneiden und wegreiben.
- Reibe die Murmeln mit den Händen, damit sie schön glänzen (Achtung kalt!)
- Fertig ist deine Gartendekoration. Stelle sie direkt in den Schnee, auf eine Mauer oder einen Sims.



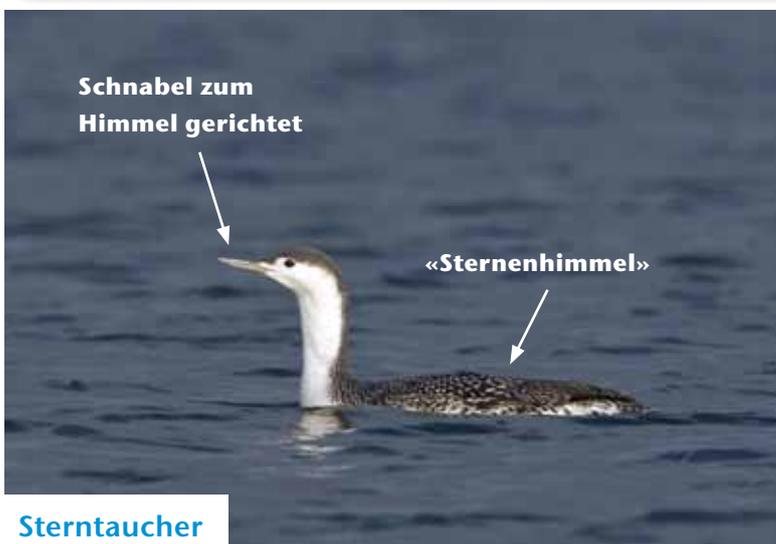
Wo die Seetaucher tauchen

Stefan Wassmer



Horst Jegen

Prachtaucher



Hans Glaser

Sterntaucher

Der Seeweg zwischen Münsterlingen und Romanshorn heisst auch «Seetaucherstrecke».

Seetaucher sind grosse Wasservögel. Sie sind sehr gute Taucher und halten sich meist weit draussen auf dem Wasser auf. Ihre Beine sitzen hinten am Körper. So können sie sich im Wasser sehr gut vorwärtsbewegen. An Land aber haben sie Mühe – sie rutschen eher wie Pinguine auf dem Bauch. Im Gegensatz zu anderen Wasservögeln liegt ihr Körper tief im Wasser.

Wie viele andere Wasservögel verbringen einige Seetaucher den Winter in der Schweiz als Wintergäste. Mit etwas Glück, einem Fernrohr und viel Geduld kannst du bei uns zwei Seetaucherarten beobachten: den Prachtaucher und den Sterntaucher. Ein guter Ort für Beobachtungen ist der Seeweg zwischen Münsterlingen und Romanshorn am Bodensee im Kanton Thurgau. Hier überwintern auch viele Taucher- und Entenarten.

Planst du einen Ausflug an die Seetaucherstrecke? Packe dich warm ein, hier kann es im Winter sehr kalt werden!



KONI, WAS UM HIMMELS WILLEN TUST DU?

OOOOOH!
ICH FLIEHE VOR
DU-WEISST-SCHON-WEM.



VOR WEM?
LORD VOLDEM-

NEIN, VOR DEM JUGRU-LEITER. ER WILL, DASS ICH EINEN DRACHEN, EIN EINHORN UND EINEN PHÖNIX FINDE. DAS KOMMT ERST IN «PFLEGE MAGISCHER GESCHÖPFE». ICH BIN NOCH NICHT ALT GENUG DAFÜR.



KONI, DIE GIBT ES NICHT. ABER DIE ECHTEN TIERE, AUF DENEN DIE ZAUBERWESEN BASTEREN, SIND GENAUSO FASZINIEREND. ICH ZEIG'S DIR.

VARANUS KOMODOENSIS!



WIR SIND VERSCHWUNDEN. WO SIND WIR?

AUF DER INSEL KOMODO, INDONESIA. HEIMAT DES KOMODOBRACHENS.



DRACHE? ABER DU HAST GESAGT...

ES IST NICHT WIRKLICH EIN DRACHE. ES IST DIE GRÖSSTE EIDECHSE DER WELT.

SIE KANN BIS DREI METER LANG WERDEN UND EINE ZIEGE ALS GANZES VERSCHLINGEN.

WAS?!



'KRÄCHZ' IHR ATEM STINKT FÜRCHTERLICH! SIE WURDE SICHER VON EINEM FIESEN ZAUBER VERHEXT.

NEIN, DAS IST KEIN ZAUBER. IHRE MÜNDER SIND VOLL VON GIFTIGEN BAKTERIEN, DAMIT SIE IHRE BEUTE MIT EINEM EINZIGEN BISS TÖTEN KÖNNEN.



ÄHM, DER DRACHE KOMMT IMMER NÄHER, ICH HABE ANGST!

KEINE SORGE!

MONODON MONOCEROS!

SCHNELLI!



WIR SIND IN DER ARKTIS. HIER FINDEN WIR DEIN 'ÄHM' «EINHORN».

DAS IST ALSO AUCH KEIN MAGISCHES GESCHÖPF?



NEIN. ES IST EIN NARWAL, EINE WALART. DIE MÄNNCHEN HABEN EINEN SPIRALFÖRMIGEN STOSSZAHN, DER BIS ZU 3 METER LANG WERDEN KANN. ABER NIEMAND WEISS WIRKLICH, WOZU DER STOSSZAHN GUT IST.

ENDLICH! KEINE DRACHEN.

UND WIR VERRATEN'S NICHT!



DIE ERSTEN ABENTURER VERKAUFTEN NARWAL-HÖRNER ALS ECHTE EINHORNHÖRNER. SIE GLAUBTEN, DIE HÖRNER HÄTTEN MAGISCHE KRÄFTE.

OH, WENN ICH DARAN REIBE, HABE ICH EINEN WUNSCH FREI?

MIST...

ACH KONI...

PHÖNIXOPTERUS!



HALLO! WILLKOMMEN IN OSTAFRIKA.

WOW, EIN PHÖNIX!



NEIN. DAS IST EIN FLAMINGO. ER WIRD OFT MIT EINEM PHÖNIX VERWECHSELT WEGEN SEINEN ROTEN FEDERN.

WENN ER EINE FEDER KLAUT FÜR SEINEN STAB IST ER DRAN!

FLAMINGOS NISTEN AUF SALZSEEN. DAMIT IHRE EIER NICHT VERBRENKEN, BAUEN SIE KLEINE HÜGEL, UM DIE EIER ZU SCHÜTZEN.



SCHAU MAL, LANGWEILER!

DIE HEISSE LUFT, DIE UM DIE NESTER AUFSTIEGT, SIEHT AUS DER FERNE AUS WIE FLAMMEN. SO NAHM DIE GESCHICHTE IHREN ANFANG.

'SEUFZ' ALSO KEINE MAGISCHEN GESCHÖPFE?



AUI PASS AUI!

SORRY

ALSO, WENN ES MAGISCHE GESCHÖPFE UND ZAUBEREI NICHT GIBT, WIE FUNKTIONIERT DENN DEIN ZAUBERSTAB?

AH, DER? DAS SIND SPEZIALEFFEKTE, DIE SICH DER ZEICHNER AUSGEDACHT HAT.

KONI KOMMT WIEDER, WENN SEINE POTTERMANIA WIEDER WEG IST...

Viel erlebt im Fanellager

Auch dieses Jahr war das SVS-Jugendlager im Fanel, das die Jugendgruppe Natrix durchführte, ein voller Erfolg. Die 12 Teilnehmenden lernten allerlei Spannendes über Vögel und andere Tiere, spielten viel und kühlten sich nachmittags im Neuenburgersee ab.

Vögel beobachten, Baden im See, Heuschrecken suchen, Fussball spielen und nachts auf Eulen- und Fledermauspirsch gehen: Wir haben viel erlebt im Fanellager Ende Juli. Im SVS-Naturschutzzentrum La Sauge durften wir den Beringern über die Schultern schauen und entdeckten am grossen Teich einen äusserst fotogenen Nachtreiher (unten rechts). 111 beobachtete Vogelarten zählte unsere Liste am Schluss, darunter auch eine Küstenseeschwalbe (Mitte links). Ein cooles Lager, wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Aus dem Lagertagebuch



alle Fotos: Lagerteilnehmende



Den ausführlichen Lagerbericht und Infos zur Jugendgruppe Natrix gibt's auf dem Internet: www.natrix-jugendgruppe.ch

Diese Seite ist für dich! Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich

Cooler Plauschtag im Neeri

Etwa 80 Kinder und Jugendliche kamen im September an den Jugendplauschtag im SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried. Bei schönstem Wetter und toller Stimmung versuchten die Kinder in einer «Zugvogel-Olympiade», möglichst viele Punkte für ihr Team zu

ergattern. Gewonnen hat die Jugendgruppe Natura Malters – alle Mitglieder des Sieger-teams durften sich einen SVS-Feldführer aus-suchen. Der nächste Jugendplauschtag des SVS/BirdLife Schweiz findet voraussichtlich im Herbst 2015 statt.



1: Erklärungen zum Zugvogel-Hindernislauf

2+3: Am Posten «Samen knacken» konnten die Kinder ausprobieren, mit unterschiedlichen «Schnäbeln» diverse Samen und Nüsse zu öffnen.

4: Wer kennt die Blätter, Beeren und Samen der Sträucher in der Nähe?

5: Knapp 80 Kinder und ihre Betreuer kamen dieses Jahr ins SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried für den Jugendplauschtag.

impresum
ornis
junior

Zeitschrift des Schweizer Vogel-schutzes SVS/
BirdLife Schweiz



Dezember 2013 / Nr. 4
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Preise
Einzelheft Fr. 5.–, Jahres-Abonnement Fr. 20.–, mit Mit-glied-Ausweis Fr. 18.–, für SVS-Jugendgruppen und Sekti-onen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.– Preise inkl. 2,4% MWST

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen:
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, svsvs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Redaktion, Texte, Layout
Lisa Bose

Bilder
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

Druck
Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Redaktionsschluss nächstes Heft
15. Januar 2014

© 2013 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schrift-licher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 – 3423

Kalender der SVS-Jugendgruppen

Sturnus Aarau und Umgebung

Regine Kern Fässler, sturnus.ag@gmail.com

Sa, 18.1. Tierspuren im Winterwald
Sa, 22.3. Wer singt am schönsten?

Jugendgruppe Berner Ala

Livio Rey, livio@livios-tierwelt.ch
www.bernerala.ch/jugendgruppe

18./19.1. Fanelwochenende
Sa, 8.3. Pflegeeinsatz Länmoos/Artishus

Jugendgruppe TARTARUGA Lausen

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Fr, 17.1. Filmabend
Sa, 15.2. Trinkwasseraufbereitung Basel

Grüenschnäbel Romanshorn

Ursula Maurer, 071 463 37 36

Sa, 11.1. Einsatz im Naturschutzgebiet
Mi, 12.2. Filmabend

Jugendnaturschutz Toggenburg

Barbara Grob, 079 725 86 37
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 18.1. Für jung und alt...

Jugendgruppe Salamander Wehntal

Gabriela Plüer, 044 853 02 38
ole_gabriela@hotmail.com,
www.nvsw-salamander.ch

Sa, 18.1. Besuch auf dem Bauernhof
Sa, 15.3. Salamander in unserem Dorf

Mach mit! Verlange beim SVS die Adresse der Gruppe in deiner Region!

Adressänderungen bitte dem SVS melden! Danke.

Der Lehrer: «Reto, hier siehst du einen Spatz und einen Buchfink. Sag mir bitte, welches der Buchfink ist.» «Das ist der Vogel neben dem Spatz!»

Der neue Lehrer stellt sich der Klasse vor: «Mein Name ist Lang.» Darauf Timo: «Macht nichts, wir haben Zeit.»

lustig, lustig...

Ein Elefant und eine Maus gehen ins Theater. An der Abendkasse hängt ein Schild: Programm 20 Franken. Der Elefant dreht sich um und geht hinaus. «Warum gehst du?», fragt die Maus. Antwortet der Elefant: «20 Franken pro Gramm, das ist mir echt zu teuer!»

Marco erzählt seinem Freund Peter ganz stolz: «Ich habe ein 20-teiliges Puzzle in zwei Monaten fertig gepuzzelt! Darauf Peter: «Findest du das gut?» «Ja, sehr gut sogar», sagt Marco, «denn auf der Packung stand 2-6 Jahre!»

Gewonnen!

Das Lösungswort des Vogelrätsels im letzten Ornis junior lautet **EISVOGEL**. **Bruno Kuster** aus **Grub AR** hat ein cooles Schwarzspecht-T-Shirt gewonnen. Herzliche Gratulation!

Lösung von Seite 5: Unter die Lachmöwenschar haben sich zwei Sturmöwen geschlichen.

Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 4/13

Ich bestelle Abonnement(e) zu Fr. 20.– (bzw. Fr. 18.– mit SVS-Mitglied-Ausweis*; bzw. Fr. 12.– für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

ev. Nr. des Mitglied-Ausweises*:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

Talon bitte senden an:
Schweizer Vogelschutz SVS,
Postfach, 8036 Zürich